

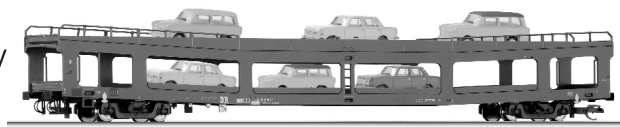
Set

Autoreisezug



TILLIG 7 BAHN

Art.-Nr.: 01661 – Autoreisezug "Dresden-Budapest"
bestehend aus: - 2 Schlafwagen Typ B der DR, Ep. IV
- 1 Autotransportwagen mit Ladung der DR, Ep. IV



DAS VORBILD

Der Autoreisezug von Dresden nach Budapest ist etwas Besonderes in der Reihe der internationalen Schnellzüge, die durch die DDR im Einsatz waren. Er war - neben dem durch das Reisebüro der DDR betriebenen TOUREX - der einzige Zug, der auch Autotransportwagen mitführte. Sein Wagenmaterial wurde zumindest in den Siebzigern komplett von der DR gestellt. Konzipiert war er als Nachtzug. Mit Abfahrt von Dresden in den frühen Abendstunden und der Ankunft in Budapest am späten Vormittag, bot er den Autotouristen eine sehr entspannte Möglichkeit, ab dem nächsten Mittag die Reise individuell weiter nach Osten fortzusetzen. Erstmals eingesetzt wurde der Zug im Sommer 1973. 1975 erfolgte eine Vereinigung mit dem "SAXONIA", einem seit 1963 bestehenden Reisezug zwischen Leipzig und Budapest. Da es aber nur in Dresden eine Belademöglichkeit für Autos gab (Bahnhof Dresden Neustadt), wurden die Autotransportwagen erst in Dresden dem Zug beigefügt.

Der Zug bestand im Lauf der Jahre aus wechselnden Fahrzeugmaterial. Bemerkenswert ist der Einsatz des Halbschlafwagens (WLABD), der ursprünglich für den TOUREX gebaut wurde. Im Autoreisezug diente er als Vorratswagen für die MITROPA, deren Fahrbetrieb Dresden den Zug betreute. Neben diesen Halbschlafwagen waren anfänglich weitere zwei Schlafwagen der Bauserie von 1962 (Typ B), ein modernisierter Altbau-schlafwagen WLA und meist drei ebenfalls modernisierte Altbau-liegewagen von 1937 für die ruhebedürftigen Reisenden im Zug eingestellt. Drei reine B Modwagen ergänzten den Passagierteil des Zuges. Aber bereits 1974 wurde der Altbau-schlafwagen durch einen des Baujahres 1962 ersetzt. Dazu kam ein Reko-BD Wagen mit in den Zugverband. Es gab in den siebziger Jahren keinen erste Klassewagen im Zugverband. Diese Klasse wurde ausschließlich durch die variablen Schlafwagen, in denen auch alle Autotouristen untergebracht waren, angeboten. Für den Autotransportwagen wurden die aus Frankreich neubeschafften vierachsigen Autotransportwagen DDM eingesetzt. Drei solcher Wagen wurden dafür im Zug verwendet. Der zweiteilige, zweiachsige Autotransportwagen von Niesky ist ab 1974, gemischt mit den vierachsigen Wagen, auch zum Einsatz gekommen.

DAS MODELL

Schlafwagen

Das Modell ist für den Einbau einer Innenbeleuchtung (z. B. Art.-Nr. 08858) vorbereitet.

Für den Einbau ist das Dach des Modelles abzuhelben (**Abb. 1**). Es ist an mehreren Stellen auf den Wagenkasten aufgerastet. Die Rastungen lassen sich senkrecht nach oben lösen, indem mit dem Fingernagel zwischen Wagenkasten und Dach das Dach nach oben gedrückt wird.

Nach dem Öffnen werden die zwei Kontakte sichtbar, die von den Drehgestellen den Fahrstrom von den Gleisen bis unter das Oberteil führen. Die zwei Anschlüsse der Beleuchtung werden an diesen Kontakten angelötet.

Der Beleuchtungsstreifen 08858 ist vor dem Anschluss auf die entsprechende Länge zu kürzen. Dazu ist das Feld mit der letzten LED abzutrennen. Nach dem Anlöten kann der Beleuchtungsstreifen mit doppelseitigem Klebestreifen im Dach oder auf den Verbindungsstegen des Oberteils aufgeklebt werden. Bei letzterer Methode sind die Verbindungsstegen an den Stellen mit Bauelementen auf dem Beleuchtungsstreifen für diese freizustellen. Die Kontakte sind hier auch nach unten zu biegen, damit der Beleuchtungsstreifen Platz findet. Eine indirekte Beleuchtung ist auch zu machen, wenn die LEDs das mit Alufolie ausgelegte Dach anstrahlen, der Beleuchtungsstreifen also mit der bauelementefreien Seite auf die Verbindungsstege des Oberteils befestigt wird.

Die Schlusslichter des Wagens sind aus glasklarem Material gefertigt. Dadurch ist der Einbau einer Schlussbeleuchtung möglich. Entsprechende Anschlüsse für rote LED sind am Beleuchtungsstreifen vorhanden (siehe Bedienungsanleitung Innenbeleuchtung). Um ein Überstrahlen der Schlussleuchten in die Türfenster zu minimieren, sollten die Schlussleuchtengläser mit einer Säge vom Türfenster abgetrennt werden und die Seite des Türfensters mit einer Metallfolie oder schwarzer Farbe von der Einstrahlung der LED abgeschirmt werden.

Autotransportwagen

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung des Vorbildes. Das Modell ist mit Kurzkupplungskulisse und Normaufnahme für Kupplungsköpfe nach NEM 658 ausgestattet. Die Farbgebung und Dekoration erfolgt entsprechend der dargestellten Bahnverwaltung und Einsatzzeitraum des Vorbildes. Die an den Stirnseiten des Modells angebrachten Stirnklappen können in die Überfahrstellung geklappt werden (**Abb.3**). Zur Ladungssicherung liegen dem Modell stilisierte Radvorleger bei (**Abb.4**). Diese können in den Rastnuten an den Fahrbahnseiten eingesteckt werden. Es empfiehlt sich, diese Radvorleger mit einem dünnen, doppelseitigen Klebeband zu fixieren. Damit wird dann beim Aufsetzen des Modellstraßenfahrzeuges, dieses mit den Rädern ebenfalls leicht mit fixiert. Das Klebeband lässt sich ggf. auch leichter entfernen als ein flüssiger Klebstoff. Für das Beladen der unteren Fahrbahn kann das Oberteil vom Fahrwerk abgenommen werden.



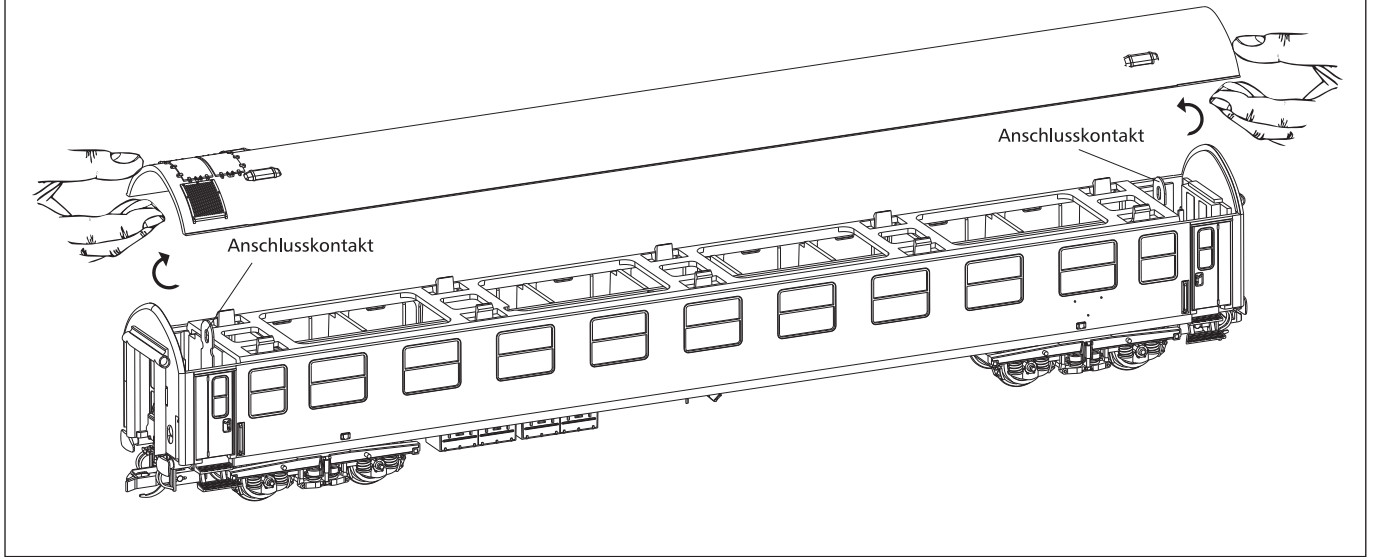
Vorsicht: Zum Abnehmen des Oberteils wird dieses leicht nach außen gespreizt (**Abb.5**). An den Enden und in der Mitte des Langträgers sind Aussparungen, in die das Unterteil einrastet. Für die Montage eines beladenen Fahrzeuges ist es günstiger, das Ladegut mit Klebeband fixiert zu haben.

Kuppelhaken und Bremsschläuche liegen dem Modell als Zurüstteil bei. Montiert werden können die Bremsschläuche aber nur, wenn die Modellkupplung demontiert ist (**Abb.6**). Ansonsten ist eine Kurvenfahrt nicht möglich.

Set Autoreisezug



Abb. 1

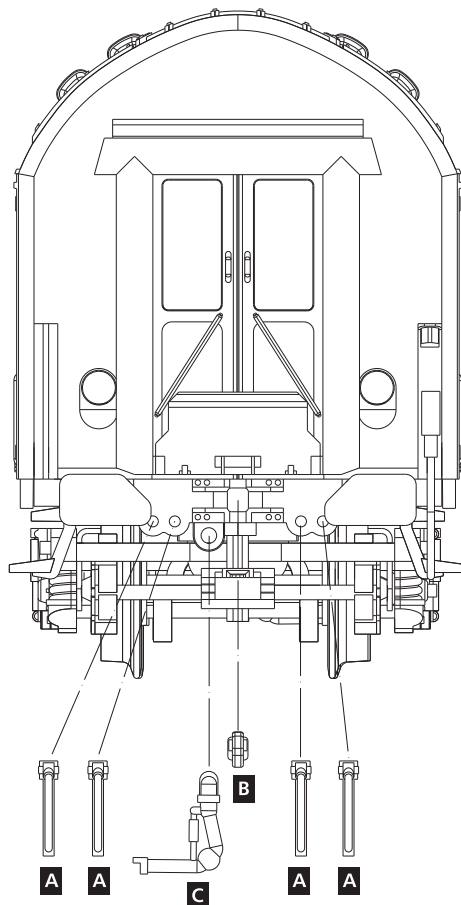


ZURÜSTTEILE

Dem Modell liegen zur weiteren Detaillierung Zurüstteile zum Anbau an der Pufferbohle bei. Bitte beachten Sie hierbei, dass der Anbau bei einem Anlageneinsatz Einschränkungen in der Funktion des Modells (Modellkupplung und Radienfahrten) zur Folge haben kann. Daher sollten die Teile nur an den ohne Kupplung ausgestatteten Schlusswagen und für das Aufstellen des Modells in der Vitrine benutzt werden. Die Anbringung zeigt **Abb. 2**. Die Teile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber gesichert werden.

ZURÜSTSPRITZLINGE

Abb. 2



- A** → Bremsschläuche
- B** → Kuppelhaken
- C** → Heizschlauch

Set Autoreisezug



Y-Wagen

TILLIG BAHN

Abb. 3

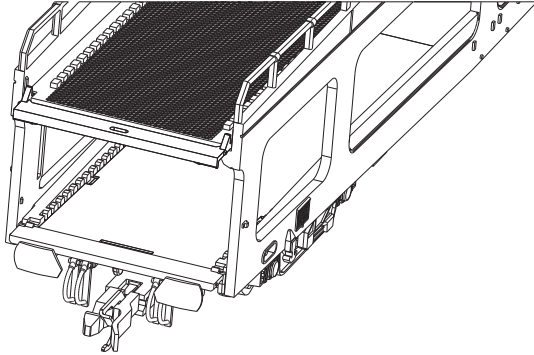


Abb. 4

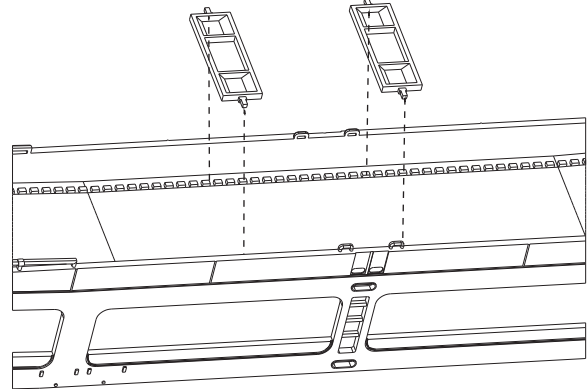


Abb. 6

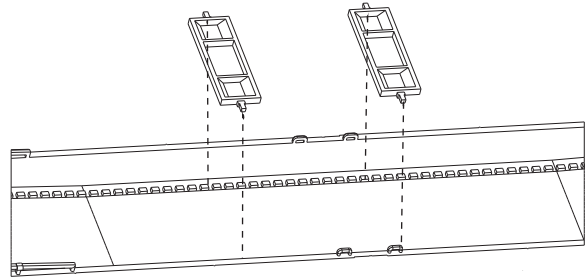
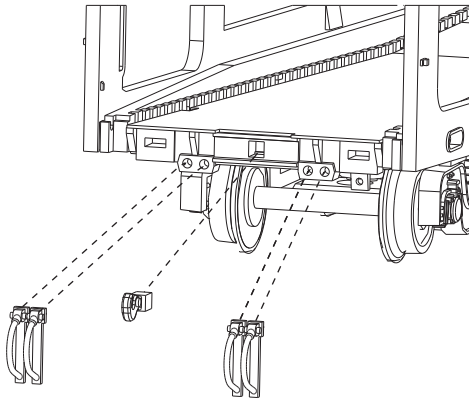
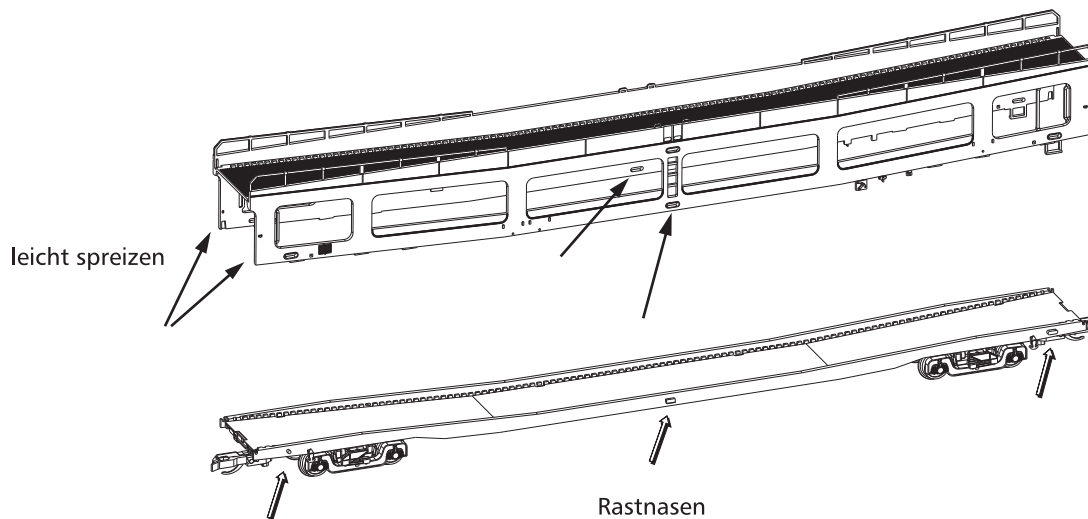


Abb. 5



tillig.com



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mit senden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 903-45

Fax: +49 (0)35971 903-19

Service-Hotline:

unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:
www.tillig.com

364856-S.3
15.07.2014